

Edelmetalle warnen vor zunehmender Volatilität

31.07.2020 | [Chris Vermeulen](#)

Unser Recharteam beobachtete einen starken Rückgang des Platin- und Palladiumpreises, während Gold und Silber mäßig höher stiegen. Wir beginnen, diese Entwicklung in Frage zu stellen und untersuchen etwaige historische Relevanz zu vorherigen Mustern. Unser Recharteam hob hervor, dass sowohl Platin als auch Palladium nur 3 bis 4 Tage vor dem Breakdown an den US-Aktienmärkten am 24. Februar 2020 sanken und bevor Gold und Silber kürzliche Preisspitzen erreichten. Könnten die Muster in den Edelmetallen ein Warnsignal einer möglichen Volatilitätszunahme sowie Preisabnahme in naher Zukunft darstellen?

Prognostizieren Metallmuster eine deutliche Abwärtspreisbewegung?

Unser Recharteam erstellte die unteren Charts, um die Muster hervorzuheben, die wir derzeit bei den Edelmetallen erkennen können. Zuerst hoben wir den 24. Februar 2020 hervor, mit einer hellblauen, vertikalen Linie, um klarer zu illustrieren, wo die Märkte den COVID-19-Breakdown begannen. Dann zeichneten wir die getönten Rechtecke nahe der neuen Abwärtspreisniveaus ein, die nahe dieser Spitze der US-Aktienmärkte auftraten. Letztlich zeichneten wir eine rote Linie ein, die die nachfolgende Preisabnahme hervorhebt, die bei den Edelmetallen auftrat, als die Märkte Ende Februar und Anfang März 2020 ins Stocken gerieten.



Die aktuelle Abwärtspreisbewegung in Platin und Palladium ist sehr interessant, weil es scheint, als ob Platin und Palladium beide Abwärts/Kontraktionspreisereignisse, knapp 3 bis 4 Tage bevor Gold und Silber sowie der Rest des US-Aktienmarktes einen Zusammenbruch am 25. Februar 2020 begannen, verzeichneten. Man kann klar in den unteren beiden Charts sehen, dass Platin und Palladium, einige Tage bevor Gold und Silber ihre Spitzenniveaus erreichten und sich abwärts bewegten, eine Abwärtspreiskorrektur begannen. Sobald diese Entwicklung stattgefunden hatte, bewegten sich alle vier Edelmetallgruppen etwa 7 Tage mäßig

abwärts, bevor sie pausierten und dann weiter einbrachen.

Unser Recharteteam glaubt, dass das aktuelle Setup in Platin und Palladium die Spitze vom Februar 2020 widerspiegeln könnte und davor warnt, dass ein massives Volatilitätsereignis sowie Abwärtspreiskontraktion bevorstehen. Der Breakdown der Edelmetalle zu einer Zeit, wenn der US-Aktienmarkt einbricht, ist üblicherweise ein Resultat von Margin Calls - bei denen Trader Verluste in ihren Konten verzeichneten und einen Großteil ihrer Edelmetallpositionen liquidieren mussten, um Verluste zu decken.

Diesmal könnte die Abwärtsentwicklung nicht ganz so tiefgreifend oder übertrieben wie der Kollaps im Februar/März sein. Erfahrene Trader haben ihre Konten bereits dafür positioniert, Margin Calls zu vermeiden. Nur unerfahrene Trader könnten sich in einer Position befinden, diese Art von Ereignis in Zukunft zu erleben.

Wie tief wird es gehen?

Unser Recharteteam glaubt, dass jede zukünftige Abwärtsbewegung in den Edelmetallen wahrscheinlich nahe kürzlichen Unterstützungsniveaus in diesen Charts stoppen und sofort zurück zu einem bullischen Trend kehren wird, weil Angst und Gier es den Metallen nicht erlauben werden, zu weit zu fallen, bevor gierige Trader versuchen werden, diese Positionen zu reduzierten Preisen zu erwerben. Unsere Unterstützungsniveaus für die gezeigten Edelmetalle sind:

- Silber: 19 bis 21 Dollar
- Gold: 1.780 bis 1.820 Dollar
- Platin: 750 bis 850 Dollar
- Palladium: 1.915 bis 2.090 Dollar

Wir denken, dass jeder Versuch, diese Niveaus zu erreichen eine sehr starke Kaufgelegenheit für erfahrene, technische Trader darstellen würde. Sollte dies passieren, während ein Volatilitätsereignis am US-Aktienmarkt stattfindet und/oder der US-Aktienmarkt eine neue Abwärtspreisentwicklung beginnt, dann sollten erfahrene Trader verstehen, dass wir eine ähnliche Preisentwicklung beobachten könnten, wie im Februar/März 2020 - was eine fantastische Kaufgelegenheit für diejenigen darstellen werden, die genug Glück haben, um von diesen reduzierten Preisniveaus zu profitieren.

Dieser nächste Chart hebt hervor, was wir für das Abwärtspreisereignis halten, das in den nächsten 10 bis 20+ Tagen stattfinden könnte. Beachten Sie besonders die Unterschiede darin, wie Silber, Gold, Platin und Palladium auf das Angstergebnis reagieren und wo reale Möglichkeiten nahe Ende dieses möglichen Ereignisses existieren. Platin und Palladium werden wahrscheinlich um 15% bis 25% fallen, während Gold um nur 8% fallen und Silber um 15% bis 20% fallen könnte, bevor sie einen Boden bilden.



Als technische Trader können wir diese Gelegenheit nicht verpassen, wenn uns die Edelmetalle mit einer möglichen Preisentwicklung von 15% bis 45%+ beschenken, die angesichts unserer Erwartungen recht einfach zu handeln sein sollte. Wenn dieses Ereignis so stattfindet, wie wir beschrieben haben, dann könnten erfahrene technische Trader beginnen, kleinere Positionen nahe unserer Zielniveaus zu erwerben und dann darauf warten, größere Positionen zu erwerben, während sich der Boden bildet.

Beachten Sie, wie Gold und Silber nach dem Kollaps im Februar/März stiegen - Gold stieg innerhalb von 45 Tagen auf neue Hochs, während Silber über 4+ Monate höher stieg und dann kürzlich mit einem Aufwärtsbreakout nach oben kletterte. Platin und Palladium entwickelten sich über eine Spanne von 90 Tagen vorsichtiger - und erreichten niemals wirklich neue Hochs nach der Spitze im Februar 2020.

Es ist tatsächlich Spaß und aufregend, derartige Muster so früh zu finden. Wir sind nicht zu 100% davon überzeugt, dass sich diese Muster so entwickeln werden, wie wir erwarten - doch wir glauben, dass die Wahrscheinlichkeit hoch ist, dass ein Volatilitätsereignis stattfinden wird und die Edelmetalle ähnlich den Preisentwicklungen im Februar/März 2020 reagieren könnten.

Als technische Trader lieben wir diese Art "telegrafisches Ereignis" - auch wenn es nicht so stattfindet, wie das vorherige Ereignis. Das bedeutet, dass wir eine Möglichkeit haben, Vorteile aus der zunehmenden Volatilität und der Preisentwicklung in einem unserer Lieblingssektoren zu ziehen. Bereiten Sie sich auf diese Entwicklung vor, sollten wir richtig liegen - es könnte lange Zeit Ihre letzte Chance sein, Gold und Silber zu derartigen Preisnachlässen zu erwerben.

© Chris Vermeulen
www.TheGoldAndOilGuy.com

Dieser Artikel wurde am 30. Juli 2020 auf www.thetechnicaltraders.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/459405--Edelmetalle-warnen-vor-zunehmender-Volatilitaet.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).